

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 79
Telefax 032 627 22 69
pd@sk.so.ch
www.parlament.so.ch

I 065/2007 (DDI)

Interpellation Kaspar Sutter (FdP, Breitenbach): Vertrauensärztliche Untersuchungen für Kandidaten und Kandidatinnen für Motorfahrzeugführerprüfungen der Kategorie C1 (15.05.2007)

Seit dem 1. April 2003 müssen sich Bewerber um bzw. Inhaber von bestimmten Ausweiskategorien und Berechtigungen einer vertrauensärztlichen Untersuchung unterziehen, darunter auch jene, die im Rahmen des Feuerwehrdienstes Fahrzeuge der Kategorie C1 (Gesamtgewicht zwischen 3500 und 7500 kg) führen. Bis 2003 konnten solche Untersuchungen beim Hausarzt oder bei einem Sportarzt erfolgen, seit 2003 werden nur noch Arztzeugnisse akzeptiert, welche durch einen der verkehrsmedizinischen Vertrauensärzte der Motorfahrzeugkontrolle (MFK) ausgestellt wurden. Die MFK hat eine Liste mit zehn Vertrauensärzten publiziert, alle mit Wohnsitz im Kanton Solothurn; Untersuchungen bei ausserkantonalen Ärzten sind somit nicht mehr zugelassen. Diese Situation ist im geographisch weitverzweigten Kanton Solothurn unbefriedigend und wirkt sich insbesondere auch auf die Feuerwehren Breitenbach, Büsserach und Dornach und Kleinlützel negativ aus. In diesen Gemeinden ist kein Arzt für die C1-Untersuchungen zugelassen; der Vertrauensarzt der entsprechenden Feuerwehren darf diese Untersuchungen nicht durchführen. Deswegen müssen einerseits zum Teil längere Anfahrtswege in Kauf genommen werden, was zu längeren Absenzen am Arbeitsplatz führt, andererseits können die Untersuchungen für Personen, die gleichzeitig C1-Motorfahrzeugführer und Atemschutzgeräteträger sind (was sehr oft der Fall ist), nicht mehr im Rahmen eines einzigen Arzttermins durchgeführt werden, weil zwei verschiedene Ärzte aufgesucht werden müssen. Das hat auch Kostenfolgen: werden beide Untersuchungen zusammen durchgeführt, besteht nach Aussage des Feuerwehrkommandanten von Breitenbach ein Sparpotenzial von ca. 100 Franken pro Kandidat bzw. Kandidatin gegenüber der Durchführung von zwei getrennten Untersuchungen. Aufgrund dieser Sachlage bitte ich den Regierungsrat um Beantwortung folgender Fragen:

1. Weshalb werden nur zehn innerkantonale, aber keine ausserkantonalen Ärzte als Vertrauensärzte anerkannt?
2. Weshalb wurden die Vertrauensärzte der Feuerwehren nicht mit den C1-Untersuchungen betraut?
3. Warum arbeitet der Kanton Solothurn bei den vertrauensärztlichen Kontrolluntersuchungen nicht mit den Nachbarkantonen, insbesondere mit dem Kanton Baselland, zusammen?
4. Ist sich der Regierungsrat darüber im klaren, dass die Praxis längere Absenzen der Kandidaten und Kandidatinnen vom Arbeitsplatz sowie unnötige Umdriebe und Kosten verursacht?
5. Ist der Regierungsrat bereit, die Liste der Vertrauensärzte zu erweitern (indem z.B. auch die Vertrauensärzte der Feuerwehren und/oder anderer Kantone anerkannt werden)?

Begründung (15.05.2007): Im Vorstosstext enthalten.

Unterschriften: 1. Kaspar Sutter, 2. Remo Ankli, 3. Christian Thalmann, Kurt Henzi, Annekäthi Schluep, Verena Meyer, Reinhold Dörfli, Heinz Bucher, Enzo Cessotto, Claude Belart, Markus

Grütter, Hubert Bläsi, Andreas Eng, Beat Käch, Thomas Roppel, Ernst Zingg, Ruedi Nützi, Andreas Gasche. (18)